



## eCH-Fachgruppe Digitale Archivierung Protokoll der 7. Sitzung

Mittwoch, 25.06.2014

09:45 – 11:45 Uhr

Bern, Schweizerisches Bundesarchiv, Auditorium

### **Teilnehmende**

Dennis Bauser, Fachlabor Gubler AG  
Hedi Bruggisser, Staatsarchiv Thurgau  
Georg Büchler, KOST (Leitung)  
Olivier Conne, Archives cantonales vaudoises  
Jargo De Luca, Stadtarchiv Winterthur  
Martin Kaiser, KOST  
Lambert Kansy, Staatsarchiv Basel-Stadt  
Manuel Kehrl, scope solutions AG  
Markus Lischer, Staatsarchiv Luzern  
Jacek Manthey, Etat de Vaud  
Roger Peter, Stadtarchiv Zürich  
Claire Röthlisberger, KOST  
Ralph Ruch, Staatsarchiv Zürich  
Brigitte Sacker, Stadtarchiv Bern

### **Traktanden**

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Protokoll der 6. Sitzung vom 25.11.2013
3. eCH-0160, Archivische Ablieferungsschnittstelle
  - a. Addendum
  - b. White Paper
  - c. Berichterstattung der Themengruppe
4. eCH-0165, SIARD-Format
5. eCH-0164, Lebenszyklus
6. eCH-0175, Ablieferungsprozess
7. Themengruppe Access
8. Weitere Standardisierungsthemen
9. Varia

## 1 Begrüssung und Traktandenliste

Georg Buehler (GB) begrüsst zur Sitzung. Entschuldigt sind Stefan Bosshard (CMIAG), André Buob (StABS), Alain Dubois (StAVS), André Golliez (itopia), Stephan Heuscher (Bedag), Krystyna Ohnesorge (BAR), Bernhard Rieder (StAZH, vertreten durch Ralph Ruch), Stefan Ryter (StABE) und Tobias Wildi (docuteam). Als Gäste dabei sind Olivier Conne und Jacek Manthey vom Kanton Waadt.

Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

## 2 Protokoll der 6. Sitzung vom 25.11.2013

Das Protokoll der letzten Sitzung wird diskussionslos genehmigt und der KOST verdankt.

## 3 eCH-0160, Archivische Ablieferungsschnittstelle

Martin Kaiser (MK) präsentiert den Stand der Dinge und die Vorschläge der Themengruppe eCH-0160.

*Addendum zu eCH-0160:* Das Addendum, das eine Inkongruenz behebt, wurde von eCH veröffentlicht. Es soll in die nächste Version des Standards integriert werden.

*White Paper zu eCH-0160:* Das aus der Themengruppe Austauschformat hervorgegangene White Paper wurde von eCH auf Deutsch veröffentlicht; die französische Version ist noch in Bearbeitung. White Papers sind für eCH eindeutig Nebenprodukte; dementsprechend ist das Papier auch nur im Dokumentenbereich der Fachgruppe ersichtlich. Es soll deshalb in die nächste Version des Standards eingearbeitet werden. In Zukunft soll die Fachgruppe statt White Papers lieber Standards anstreben (Best Practices oder Hilfsmittel).

Anträge der Themengruppe: Die Themengruppe eCH-0160 hat die RFCs gesichtet und damit ihren Auftrag erfüllt. Sie beantragt ihre Auflösung und stellt dazu die folgenden Anträge:

- Es soll ein Minor Release (v1.1) von eCH-0160 erarbeitet und publiziert werden, welcher die rückwärtskompatiblen RFCs implementiert. Daneben soll weiterhin die Version 1.0 gültig bleiben. Die RFCs sollen nicht publiziert werden.  
**Der Antrag wird einstimmig angenommen; Präzisierung: Version 1.1 soll von der KOST-Geschäftsstelle auf Basis der entsprechenden RFCs erarbeitet und der Fachgruppe an der nächsten Sitzung vorgelegt werden.**
- Der RFC 2013-7 („Die Kompatibilität von eCH-0160 zu eCH-0039 (und damit zu eCH-0058) ist zu beschreiben und zu detaillieren.“) kann zurückgestellt werden, da die gängigen Systeme beide Standards implementieren.  
**Dies wird stillschweigend akzeptiert.**
- Eine neue Themengruppe soll einen generischen Ansatz für fachliche Erweiterungen von eCH-0160 erarbeiten. Damit soll die Fachgruppe auf die laufenden Diskussionen zu spezifischen Fach-SIPs reagieren und eine drohende Zerfaserung des Standards verhindern. Diese Arbeiten sollen mittelfristig zu einer Version 2.0 von eCH-0160 führen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die KOST-Geschäftsstelle lädt zur neuen Themengruppe ein.**

#### **4 eCH-0165, SIARD-Format**

GB legt dar, dass aus Sicht der Fachgruppenleitung der Beschluss der letzten Sitzung, vorerst keine neue Version des Standards in Angriff zu nehmen, sondern weitere Erfahrungen zu sammeln, weiterhin sinnvoll ist. Dazu gibt es keine Einwände.

#### **5 eCH-0164, Lebenszyklus**

Claire Röthlisberger (CR) erläutert den Stand der Dinge für eCH-0164. Das Hilfsmittel wurde von den beiden Fachgruppen Digitale Archivierung und Records Management gemeinsam erarbeitet. Angestrebt wurden letztlich ein knapper, generischer Text, bessere Verständlichkeit durch kurze Einleitungen und parallele Formulierungen sowie eine Klärung der Terminologie. Der Entwurf wurde am 10.06.2014 eingereicht; der Expertenausschuss wird vermutlich am 03.09.2014 darüber befinden.

#### **6 eCH-0175, Ablieferungsprozess**

CR kommt dann auf eCH-0175 zu sprechen. Dieses Hilfsmittel ist inhaltlich weitgehend fertig, war aber bislang *on hold*, weil es von eCH-0164 abhängt. Nach dessen Fertigstellung wird die Themengruppe Ablieferungsprozess die Fäden wieder aufnehmen und der Fachgruppe an der nächsten Sitzung einen Entwurf vorlegen.

#### **7 Themengruppe Access**

Lambert Kansy (LK) nennt die folgenden Schwerpunkte der Themengruppe Access:

- Anforderungen an das DIP mit Blick auf den Benutzungsprozess
- Glossar zum Themenbereich Access
- Koordination mit der VSA-AG Benutzung (deren Ansatz gegenwärtig sehr abstrakt ist, deswegen unproblematisch).

Die TG hat sich seit der letzten Gesamtsitzung nur einmal getroffen. Für die Novembersitzung kündigt LK ein erstes Zwischenergebnis an.

#### **8 Weitere Standardisierungsthemen**

GB lädt zu einer kurzen offenen Diskussion über Standardisierungsthemen ein.

Ursina Rodenkirch bemängelt die fehlende Übersicht über die schnell wachsende eCH-Standardlandschaft.

Brigitte Sacker hebt die Anwendbarkeit und Akzeptanz von eCH-0160 hervor. Diese werden auch von anderen Gruppenmitgliedern bestätigt.

Jargo De Luca ruft zu einer Sicht über die Grenzen hinaus auf, insbesondere im Bereich Ingest. Dies wird der neuen Themengruppe zu eCH-0160 in den Auftrag geschrieben.

Manuel Kehrli macht aus der Praxis die Feststellung, dass der Anspruch an Standards oft im Widerspruch zur Archivrealität steht, wo dann eigene, abweichende Lösungen

implementiert werden. MK schlägt als Gegenmittel vor, die Standards noch stärker als Schnittstellen zwischen Lösungen unterschiedlicher Anbieter zu konzipieren.

LK sieht die digitale Bestandserhaltung als unbeackertes Feld der Fachgruppe. GB schlägt vor, das Thema in der Novembersitzung genauer zu untersuchen.

## **9 Varia**

### **9.1 eCH-Fachgruppe Open Government Data**

Zum Thema Open Government Data (OGD) wurde im Rahmen von eCH eine neue Fachgruppe gegründet. Der Expertenausschuss hat dieser FG die Auflage gemacht, die Standardisierungsarbeiten eng mit anderen Fachgruppen, darunter der unseren, zu koordinieren. In Absprache mit Beat Estermann, Leiter der FG OGD, wird diese Koordination bis auf Weiteres informell durch Krystyna Ohnesorge und Lambert Kansy übernommen, welche in beiden FG Mitglied sind.

LK informiert kurz über das Kick-Off-Meeting der FG OGD vom 10.06.2014. Deren Mandat ist die eigentliche Standardisierung im OGD-Bereich. Zentral dafür sind die Metadaten, aber auch eine Definition, was „open“ in diesem Kontext bedeutet. Zwei Arbeitsgruppen wurden gegründet: eine erste zu nicht-schriftlichen Unterlagen, eine zweite zu den MD-Standards. Diese Gruppe wird ihre Arbeit vorläufig nicht aufnehmen, da beim Bund gegenwärtig eine WTO-Ausschreibung zu OGD läuft, deren Resultate abgewartet werden.

### **9.2 Mutationen in der Fachgruppe**

GB gibt die seit der letzten Sitzung erfolgten Mutationen bekannt: Die Fachgruppe verlassen haben Peter Schneider, Michel Meyer (beide Staatsarchiv Aargau) und Felix Stadler (Staatsarchiv St. Gallen). Neu in die Gruppe eingetreten ist Martin Lüthi (Staatsarchiv St. Gallen).

*Für das Protokoll:*

*Bern, 01.07.2014*

*Georg Büchler*